

Die Märtyrer an der Nawa

Autor(en): **Aeberly, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-439384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→→ Abonnementsbedingungen. ←←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. Alleinvertretung für das Ausland: Annoncen-Expedition Fr. J. Soehlein, Frankfurt a/M.

Die Märtyrer an der Newa.

Was hastet an der Newa durch die Gassen,
Wie Meereswogen zieh'n zum Kampf hinaus?
Es ist der Arbeit Heer Des Volkes Massen
Zieh'n für das Recht vor ihres Kaisers Haus.
Sie schrei'n nach Brot und nach der Freiheit Speise,
Sie sind des Elends müd vor diesem Thron
Und grollend gärt schon die Verzweiflung leise
Im Flammenhauch der Revolution.

Voran zieht ein Gesell, der in der Rechten
Das Kreuz erhebt gleich einem Pannertuch.
Ihm folgt das Unglück nach mit seinen Knechten,
Auf düstern Stirnen rings der Armut Fluch.
Der Hunger grinst aus grabesfahlen Zügen,
In Fetzen um den Leib hängt das Gewand.
So wälzt die Not sich in dem ungefügen,
Furchtbaren Marsche an den Newastrand...

Der Priester hebt die Bittschrift aus der Menge
Mit ihrer Sehnsucht glühendem Idol:
„Erbarmen, Väterchen! Nun laß die Strenge
Zur Liebe werden für des Volkes Wohl!“ —
Da dröhnt der Grund vom Fußtritt der Kohorte.
Die Kugeln zischen. Mord und Tod ist da.
Das ist des Zaren Antwort auf die Worte
Des armen Volks im heil'gen Russia!

Die Schergen senken in der Nacht die Scharen
Der toten Freiheitshelden in das Grab,
Doch auch des Volkes Liebe zu dem Zaren
Sinkt diese Stunde in die Gruft hinab!
Noch ein Mal seufzt die Freiheit in den Ketten
Und auf dem Recht liegt die Tyrannenhand,
Doch jedes tapfere Volk kann sich erretten
Und Früh'ingslüfte weh'n am Newastrand!

R. Heberly.